



Protokoll Mitgliederversammlung

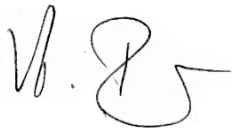
- Thema: **Vereinsregularien, Verschmelzung von NARN e.V. und Notfallverbund, Termine**
- Datum: **26.02.2019, 9.00 – 10.50 Uhr**
- Ort: **Stadtarchiv Heidelberg, Max-Joseph-Straße 71, 69126 Heidelberg**
- Teilnehmende:
- **Thorsten Baron (MARCHIVUM, Mannheim)**
 - **Ruth Zawadzki (Stadtarchiv Heidelberg)**
 - **Peter Berger (Stadtarchiv Heidelberg)**
 - **Dietmar Cramer (Unternehmensarchiv HeidelbergCement AG, Heidelberg/Leimen)**
 - **Dr. Eszter Harsanyi (Unternehmensarchiv HeidelbergCement AG, Heidelberg/Leimen)**
 - **Dr. Ingo Runde (Universitätsarchiv Heidelberg)**
 - **Josua Walbrodt (Kurpfälzisches Museum Heidelberg)**
 - **Dr. Ittai Joseph Tamari (Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland, Heidelberg)**
 - **Dr. Anne-Flore Laloe (EMBL Archive, Heidelberg)**
 - **Nils Schwarz (Kreisarchiv Rhen-Neckar-Kreis, Ladenburg)**
 - **Andrea Rößler (Stadtarchiv Weinheim)**
 - **Dagmar Sitek (DKFZ Archiv, Heidelberg)**
 - **Dr. Dirk Hecht (Archive der Gemeinde Edingen-Neckarhausen und Stadt Schriesheim)**
 - **Jens Mueller (Benway Document GmbH, Mannheim)**
 - **Matthias Schlösser (Stader History & Communication, Mannheim)**
- entschuldigt:
- **Dr. Peter Blum (Stadtarchiv Heidelberg)**
- Verteiler: **Teilnehmende**
- Protokollführerin: **Andrea Rößler**
- Einladung vom **06.12.2018 bzw. 25.01.2019**
- Tagesordnung:
- 1. Begrüßung**
 - 2. Vereinsregularien**
 - 3. Verschmelzung von NARN e. V. und Notfallverbund?**
 - 4. Jahresprogramm und Termine**
 - 5. Sonstiges und Aussprache**

Nr.	Tagesordnungspunkt
1	<p data-bbox="292 96 711 129">Begrüßung und Status Quo</p> <p data-bbox="292 163 1477 230">Der Vorsitzende, Herr Cramer, begrüßt die Anwesenden und entschuldigt Herrn Dr. Blum.</p> <p data-bbox="292 275 1318 342">Der Vertrag mit Schüssler / Transthermos steht, ab 1. März 2019 gilt die Rufbereitschaft.</p> <p data-bbox="292 353 1377 454">Mit der Mail vom 25.02.2019 wurde der Vertrag für die Rufbereitschaft allen Mitgliedern zugesandt; darin sind die Konditionen, die Kontaktdaten und das Passwort für den Notfall aufgeführt.</p>
2	<p data-bbox="292 499 563 533">Vereinsregularien</p> <p data-bbox="292 566 1015 600">Herr Cramer leitet über zu den Vereinsregularien:</p> <p data-bbox="292 611 1190 645">Satzungsgemäß wurde zur Sitzung am 25.01.2019 eingeladen.</p> <p data-bbox="292 656 1078 689">Es sind keine Anträge zur Tagesordnung eingegangen.</p> <p data-bbox="292 701 1489 757">Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, da mehr als ein Viertel der Mitglieder anwesend ist. Momentan sind 13 Institutionen Mitglied des Notfallverbunds.</p> <p data-bbox="292 768 1477 824">Das Protokoll der Gründungsversammlung und erstmaligen Mitgliederversammlung vom 19.06.2018 wurde versendet; es gab keine Einsprüche.</p> <p data-bbox="292 869 1457 936">Der Vereinsvorstand habe sich im vergangenen Jahr einmal getroffen. Zahlreiche Formalitäten (darunter auch Logo, Briefbögen) wurden erledigt.</p> <p data-bbox="292 947 1430 1003">Die Vereinsgründung erfolgte am 19.06.2018, der Eintrag im Vereinsregister am 01.10.2018 mit einer kleinen Änderung in § 9 der Vereinssatzung.</p> <p data-bbox="292 1014 632 1048">Ursprüngliche Fassung:</p> <p data-bbox="292 1059 1445 1126">„8. Der geschäftsführende Vorstand ist zum Abschluss von Rechtsgeschäften bis 5.000 € berechtigt.“</p> <p data-bbox="292 1137 504 1171">Neue Fassung:</p> <p data-bbox="292 1182 1445 1238">„8. Der geschäftsführende Vorstand ist zum Abschluss von Rechtsgeschäften bis 5.000 € berechtigt (Innenverhältnis).“</p> <p data-bbox="292 1249 1441 1339">Der Verein wurde am 16.11.2018 vom Finanzamt Heidelberg als gemeinnütziger Verein anerkannt. Damit können die Mitgliedsbeiträge und Spenden steuerlich abgesetzt werden.</p> <p data-bbox="292 1384 1457 1451">Die Vereinshomepage wurde von Herrn Cramer erstellt. Da die ursprünglich vorgesehene Adresse narn.de belegt war, lautet die Adresse nun: https://narn.eu/</p> <p data-bbox="292 1496 1015 1529">Weitere Mitglieder im Verein seien wünschenswert.</p> <p data-bbox="292 1574 882 1608">Herr Baron stellt den Kassenbericht vor:</p> <p data-bbox="292 1619 983 1653">Der Mitgliedsbeitrag beträgt 200,- Euro pro Jahr.</p> <p data-bbox="292 1664 1074 1697">Der Kassenstand zum 31.12.2018 betrug 866,87 Euro.</p> <p data-bbox="292 1709 1445 1742">Ausgaben waren u.a. Auslagen von Herrn Cramer und die Kontoführungsgebühr.</p> <p data-bbox="292 1753 1457 1787">Die Kontoführungsgebühr bei der Deutschen Bank beträgt rund 75,- Euro jährlich.</p> <p data-bbox="292 1798 1441 1854">Der Verein hat derzeit 13 Mitglieder, davon haben 11 den Jahresbeitrag bezahlt, zwei stehen noch aus.</p> <p data-bbox="292 1865 1430 1921">Nach dem Eingang der beiden offenen Mitgliedsbeiträge und dem Bezahlen der Rechnung bei Schüssler wird der Kassenstand 565,35 Euro betragen.</p> <p data-bbox="292 1933 1477 2000">Jedes Jahr im November wird Herr Baron eine Rechnung an die Mitglieder senden, die Überweisungen der Beiträge sollen dann im Januar erfolgen.</p> <p data-bbox="292 2045 1477 2112">Herr Dr. Hecht berichtet über die Kassenprüfung durch Herr Schwarz und ihn. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Herr Schwarz stellt den Antrag auf</p>

Nr.	Tagesordnungspunkt
	<p>Entlastung. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.</p> <p>Herr Dr. Tamari fragt nach dem Grund der erneuten Einholung von Einwilligungserklärungen zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Kontaktdaten und wer Zugriff auf diese Daten habe.</p> <p>Herr Cramer erläutert, dass die bisher eingeholten Einwilligungserklärungen sich nur auf den Notverbund bezogen hätten; die Gründung des Vereins mache die erneute Einholung nötig. Die Daten werden nicht nach außen weitergegeben. Ein Datenversand fände nicht offen statt, sondern nur als passwortgeschützte pdf-Dateien oder in der Cloud. Die privaten Kontaktdaten seien notwendig, falls ein Notfall außerhalb der regulären Arbeitszeiten eintrete.</p> <p>Herr Schwarz übergibt die Unterlagen zum Kreisarchiv Rhein-Neckar-Kreis, auch Herr Dr. Tamari wird die fehlenden Daten liefern.</p>
3	<p>Verschmelzung von NARN e. V. und Notfallverbund?</p> <p>Herr Cramer schildert die Notwendigkeit zur Gründung des Vereins NARN e.V. aus finanziellen Gründen (Vertrag mit Schüssler).</p> <p>Nun solle über die Verschmelzung von NARN e.V. und des Notfallverbunds entschieden werden.</p> <p>Das bedeute, in Zukunft sollten alle Aktivitäten im Verein stattfinden.</p> <p>Das Notfallset des Notfallverbunds solle jetzt dem Verein zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Ein künftiges Mitglied des NARN e.V. müsse einen Mitgliedsantrag stellen und die „Vereinbarung zur freiwilligen gegenseitigen Unterstützung in Notfällen“ unterschreiben.</p> <p>Im Rhein-Neckar-Bereich seien ca. 50 weitere Archive, ca. 20 wären als Mitglieder möglich. Die Archive der Unternehmensgruppe Freudenberg (Weinheim) und BASF (Ludwigshafen) wollen einen Beitritt überprüfen; das Archiv von Bilfinger (Mannheim) ist inzwischen im MARCHIVUM eingelagert.</p> <p>In der Diskussion wird über eine Aufnahmegebühr für neue Mitglieder beraten, da bereits ein Vereinsvermögen (z. B. Notfallboxen, Anschaffungswert rund 6.000 DM) vorhanden sei.</p> <p>Die Aufnahmegebühr könne z.B. 50 Euro betragen, evt. als Spende (Spendenquittung möglich).</p> <p>Einige Mitglieder befürworten eine Aufnahmegebühr, andere sehen eine Aufnahmegebühr als Hindernis, andere wollen abwarten. Auch eine Staffelung des Mitgliedbeitrags solle geprüft werden (1. Jahr 250,- Euro, danach 200,- Euro)</p> <p>Frau Sitek weist auf einen Widerspruch hin: Im Protokoll der Gründungsversammlung stünde ein Mitgliedsbeitrag von 250,- Euro, im Flyer stünde 200,- Euro.</p> <p>Herr Cramer schlägt vor, dass für Private keine Aufnahmegebühr anfallen solle, sondern nur für korporative Mitglieder. Aber auch Privatpersonen sollen / können sich auf der Helferliste eintragen lassen.</p> <p>Die Abstimmungen brachten folgende Ergebnisse: 1) Ab 01.01.2020 wird eine Aufnahmegebühr von 50,- Euro für Neumitglieder</p>

Nr.	Tagesordnungspunkt
	<p>erhoben: einstimmige Zustimmung 2) Die Mitglieder kommen in den Genuss der Notfallboxen und der Helferliste: einstimmige Zustimmung 3) Der Mitgliedsbeitrag wird von 250,- Euro auf 200,- Euro gesenkt: einstimmige Zustimmung 4) Die „Vereinbarung zur freiwilligen gegenseitigen Unterstützung in Notfällen“ ist für alle Mitglieder verpflichtend: einstimmige Zustimmung Damit ist der Notfallverbund mit dem Verein NARN e.V. verschmolzen.</p>
4	<p>Jahresprogramm und Termine</p> <p>Herr Cramer weist auf das Portal „Notfallverbände in Deutschland“ hin: http://notfallverbund.de/ Dort fehlt bisher noch ein Eintrag zu NARN e. V. Frau Sitek erkundigt sich nach evt. Kosten für die Aufnahme in die Liste. Wenn ein kostenloser Beitritt möglich ist, sollte NARN in der Liste aufgeführt werden.</p> <p>Am 29. und 30. April findet eine Fortbildungsveranstaltung der Notfallverbände in Köln statt: Weimar – Köln – Rio. Kulturschutzgut in Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften. Bundesweites Arbeitstreffen der Notfallverbände 2019 http://notfallverbund.de/treffen-der-notfallverbuende</p> <p>Herr Cramer schlägt die Teilnahme von Mitgliedern des NARN e.V. vor. Sollten die Kosten für die Teilnahme nicht vom Archiv oder Archivträger übernommen werden können, wäre es möglich, einen Beitrag zu den Kosten vom Verein aus zu leisten (als Fortbildung wie Feuerweherschulung oder Notfallübung). Der Verein kann maximal 200,- Euro zur Verfügung stellen. Das Gremium befürwortet einstimmig einen möglichen Zuschuss von höchstens 200,- Euro. Es gibt einige Interessierte (Herr Dr. Tamari, Frau Sitek, weitere), die in ihren jeweiligen Häusern die Teilnahme klären, Rückmeldung innerhalb 14 Tage an Herrn Cramer.</p> <p>Das Arbeitstreffen könne weitere Informationen zur Zusammenarbeit geben. Bisher hat der NARN e.V. nur Kontakt zur Berufsfeuerwehr Heidelberg; es erfolgte noch keine Kontaktaufnahme mit dem THW. Der Verein kann das THW nicht beauftragen. Das THW kommt v.a. bei größeren Katastrophen zum Einsatz (Hauseinsturz, bedrohte Dämme, etc.). Zusätzlich ist der Stellenwert von Archiven bei größeren Katastrophen zu beachten. Herr Berger weist auf die Starkregenproblematik hin. Herr Cramer schlägt vor, bis nach der Tagung zu warten.</p> <p>Weitere Termine: Eine Vorstandssitzung wird in diesem Jahr noch stattfinden. Die Mitgliederversammlung findet nur einmal jährlich statt, aber Workshops sind möglich.</p> <p>Herr Walbrodt schlägt als mögliches Thema für einen Workshop den Umgang mit Fotos, Negativen, Plänen und Zeichnungen vor. Gerade der Umgang mit diesen Materialien ist im Falle eines Schadens schwierig zu lagern.</p>

Nr.	Tagesordnungspunkt
	<p>Herr Cramer schlägt einen Kontakt mit Notfallverbund Speyer oder Stadtarchiv Worms vor.</p> <p>Herr Dr. Runde wird beim Institut für Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut in Ludwigsburg nach einem Termin für einen Workshop im Herbst anfragen.</p> <p>Er weist auf das Projekt des Universitätsarchivs Heidelberg hin: „Fotos ins Internet“.</p>
5	<p>Sonstiges und Aussprache</p> <p>Herr Cramer appelliert an die Anwesenden, Notfallvorsorge weiter zu betreiben. Gegenseitige Besuche ermöglichen den „Blick von außen“.</p> <p>Der Zugang zur Cloud mit Handlungsanweisungen soll und kann vom Handy aus erfolgen.</p> <p>Die Handlungsanweisungen können immer wieder überarbeitet werden, möglich ist auch eine Illustrierung.</p> <p>Webmaster für die Cloud ist Herr Dr. Blum, in Zusammenarbeit mit Herrn Cramer. Das von Herrn Cramer bei der Notfallübung gefilmte Video ist noch nicht bearbeitet. Die Helferliste muss regelmäßig aktualisiert werden.</p> <p>Frau Sitek bietet an, die nächste Mitgliederversammlung im DKFZ stattfinden zu lassen.</p>



Schriftführerin



1. Vorsitzender/Versammlungsleiter